

## AG 1

### **Kommen immer nur die Gleichen? Wie muss eine gelungene Ansprache aussehen, um Migrant/innen für Bürgerbeteiligung zu gewinnen?**

Moderation und inhaltliche Begleitung: Annika Adolf, Omid Nowzamani

#### **These AG 1:**

Migrant/innen werden nicht über die klassischen Kommunikationskanäle der Verwaltungen erreicht. Um eine ausdifferenzierte Ansprache zu gestalten, benötigen wir enorme personelle und finanzielle Ressourcen und einen institutionellen Wandel.

#### **Zusammenfassung der Ergebnisse:**

Diskussionsgrundlage und Schwerpunkt des Thementischs war zunächst der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden über Vor-Ort Veranstaltungen und die damit verbundene Ansprache von Menschen mit Migrationshintergrund.

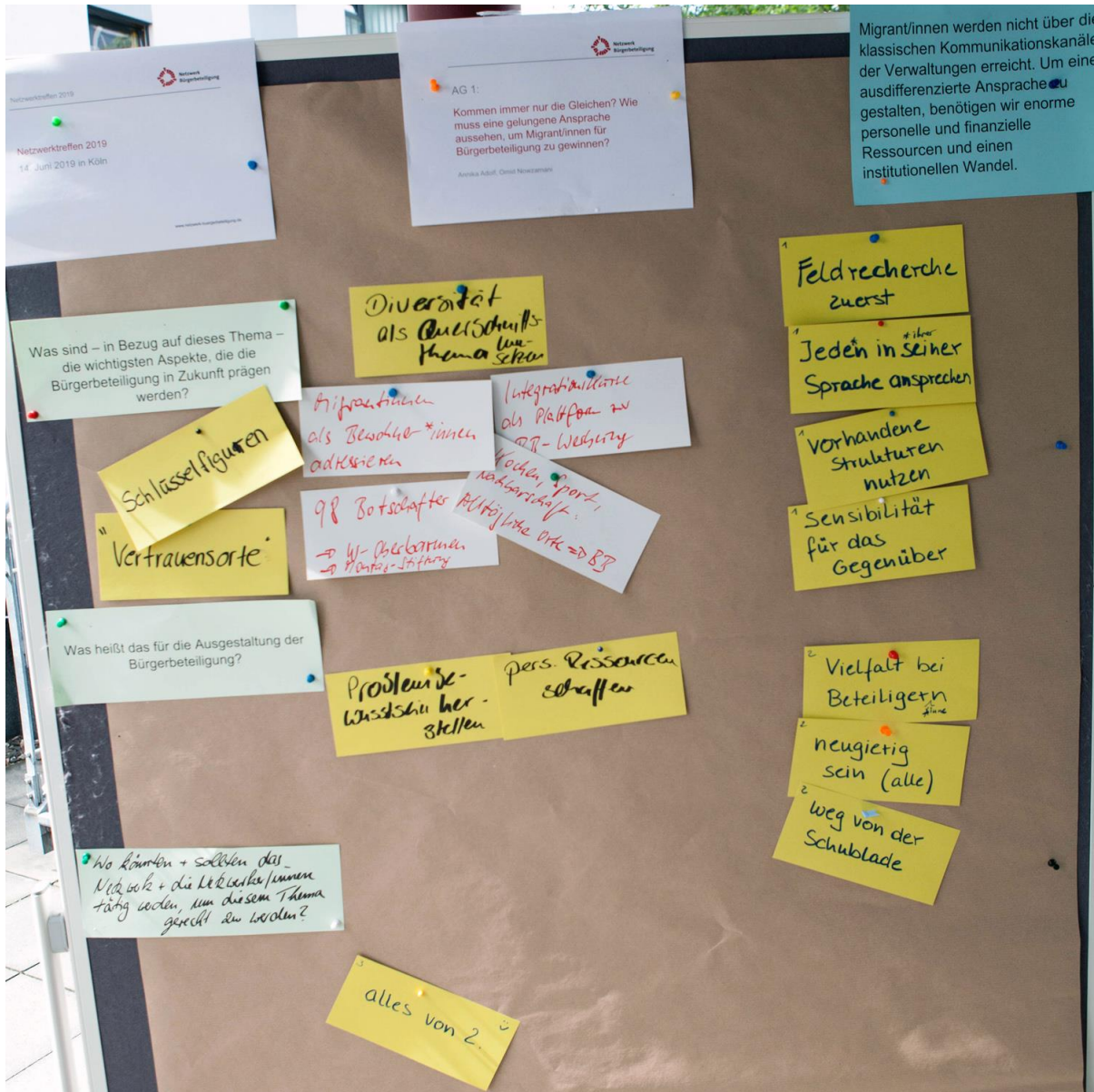
Daraus wurden Erfolgsfaktoren abgeleitet, die für eine gelungene Ansprache stehen könnten, um Migrant\*innen für Bürgerbeteiligung zu gewinnen:

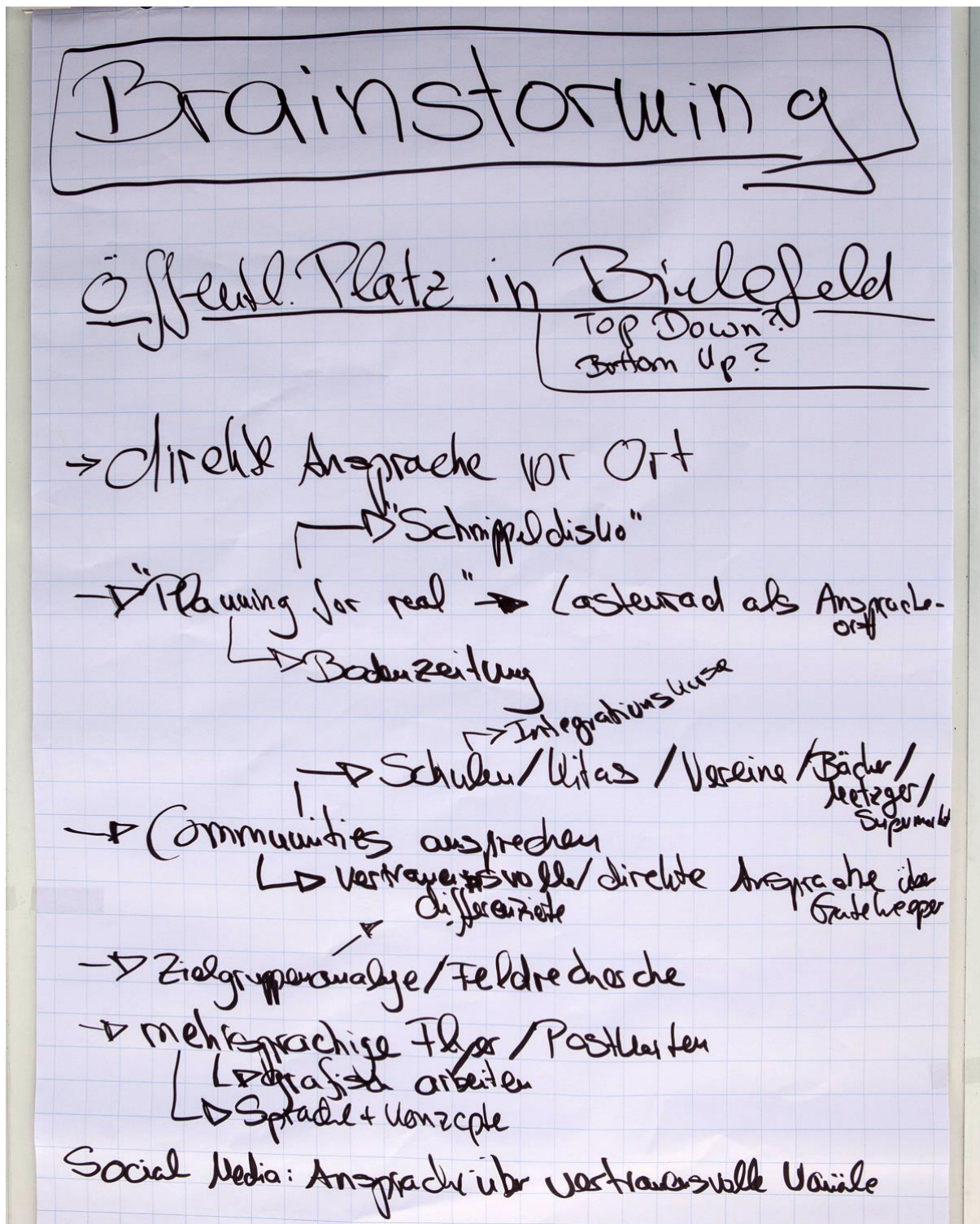
- Aufsuchende Beteiligung: Bürger\*innen dort abholen, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten: Öffentliche Plätze, Vereine etc.
- Mit Schlüsselpersonen zusammenarbeiten: Bekannte Persönlichkeiten aus der jeweiligen migrantischen Gruppe für das Beteiligungsprojekt gewinnen
- Die vorhandenen Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements nutzen: Etablierte Vereine, Stadtteilgruppen, Sportvereine, Migrant\*innenselbstorganisationen etc.) für Bürgerbeteiligung gewinnen und Zusammenarbeit verstetigen
- Auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der migrantischen Communities eingehen: Mehrsprachigkeit z.B. online und offline (z.B. auf Flyern und Plakaten), Sensibilität für die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe verfügen

Was bedeutet das für die Ausgestaltung der Bürgerbeteiligung:

- Problembewusstsein schaffen: Eine stärkere Auseinandersetzung der Verwaltungen fördern, vor welchen Beteiligungsbarrieren migrantische Gruppen stehen könnten;
- Innerhalb der Gruppe wurde der Appell laut, auch innerhalb der städtischen Verwaltungen mehr Bürger\*innen mit Migrationsgeschichte einzustellen, um den Diversity Aspekt nach innen und außen zu stärken;
- Bürgerbeteiligung sollte als städtisches Querschnittsthema verstanden werden.

Stellwand:





Zur besseren Lesbarkeit finden Sie im Folgenden eine Abschrift der Stellwand:

Was sind – in Bezug auf dieses Thema – die wichtigsten Aspekte, die die Bürgerbeteiligung in Zukunft prägen werden?

- Diversität als Querschnittsthema umsetzen
- Schlüsselfiguren

- »Vertrauensorte«
- Migrant\*innen als Bewohner\*innen adressieren
- Integrationskurse als Plattform zu BB-Werbung
- 98 Botschafter
- Wuppertal-Oberbarmen
- Montag-Stiftung
- Kochen, Sport, Nachbarschaft, ... alltägliche Orte > BB
  
- Feldrecherche zuerst
- Jede\*n in seiner/ihrer Sprache ansprechen
- Vorhandene Strukturen nutzen
- Sensibilität für das Gegenüber

**Was heißt das für die Ausgestaltung der Bürgerbeteiligung?**

- Problembewusstsein herstellen
- Persönliche Ressourcen schaffen
  
- Vielfalt bei Beteiligter\*innen
- Neugierig sein (alle)
- Weg von der Schublade

**Wo könnten und sollten das Netzwerk und die Netzwerker/innen tätig werden, um diesem Thema gerecht zu werden?**

- Alles von 2.